

Heidenrod

23.07.2015

Von Thorsten Stötzer

Sommerfest in integrativer Kita in Langschied



Musikalisch geht es zu beim Sommerfest der integrativen Kita in Langschied.
Foto: wita/Martin Fromme

LANGSCHIED - „ABC – die Katze liegt im Schnee“, singen die Langschieider Kita-Kinder, obwohl sie eigentlich doch erst in der Schule das Buchstabieren lernen. Beim Sommerfest des integrativen Kindergartens klappt das ABC aber bereits hervorragend, der Nachwuchs kennt sogar die Kontinente und erweist sich als außerordentlich textsicher, als er mit Luis Cardoso ein kleines Konzert gibt.

„Froh zu sein bedarf es wenig“, heißt es zum Auftakt. Beim Lied vom Fest der Frösche im See ist das Mitklatschen sehr wichtig. Bei all dem sitzt Luis Cardoso mit seinen Sandalen auf einem Kinderstühlchen und spielt Gitarre. So ist er seit dem Oktober des vergangenen Jahres an jedem Mittwoch in der Kita präsent und bringt drei altershomogenen Gruppen die Musik nahe.

Traditionell und international

Traditionelle und internationale Stücke erklingen dann in Langschied. Seine Gitarre und sein Akkordeon bringt der Künstler mit, der aus Brasilien stammt und in Springen wohnt. Die Kinder selbst setzen Orff'sche Instrumente ein wie Rasseln und Tamburine. Wie die Kita-Leiterin Caroline Höhne erzählt, wurden bei einem Projekt zum Thema Indianer einige Modelle selbst angefertigt.

Die bestehen aus einer Astgabel mit einer Schnur zwischen den Enden, an der Kronkorken befestigt sind. Diese Musikinstrumente sind ebenso zu sehen, als sich das Konzert seinem Ende zuneigt und die Weise von der „Affenbande“, die durch den Wald rast, zu hören ist. Das ist ein Lieblingslied der Kinder, ebenso wie das „Rap-Huhn“. Ein Kanon und der dreisprachige „Bruder Jakob“ runden das Programm ab.

Die Musikschule mit Cardoso geht auf eine Initiative des Kumar Fördervereins für Kinder zurück, der das Projekt gemeinsam mit der Bhakti-Marga-Gemeinschaft aus Springen für ein Jahr finanziert. Wie Rahul Kumar erklärt, hat sein Verein seinen Sitz gerade von Bad Schwalbach nach Kelsterbach verlegt. Doch Bhakti Marga will die Musik in der Kita nun alleine fördern, und dies „auch länger als ein Jahr, hoffe ich“, sagt Bhakti-Geschäftsführer Fabian Leuzinger.

„Musik und Kunst“ lautet das Motto des gesamten Sommerfests. Die Künstlerin Ulrike Schmidt aus Zorn steuert dazu eine Aktion bei, bei der Kinder mit ihren Eltern eine Farbspirale aus aneinander gelegten runden Scheiben mit Glitzereffekten weiter verfeinern.

Es gibt aber auch Neues zu verkünden in der Kita: Ab 1. September nimmt die Einrichtung auch Kinder ab dem vollendeten zwölften Lebensmonat auf, bisher liegt die Grenze bei zwei Jahren. Vier Anmeldungen für die jüngste Altersstufe gebe es bereits, berichtet Caroline Höhne. Insgesamt besuchen 31 Jungen und Mädchen – davon sind fünf Integrationskinder – derzeit die Tagesstätte. Zwölf wechseln demnächst in die Grundschule.

Träger der Langschieider Kita ist die Lebenshilfe Rheingau-Taunus.